



Petition im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages eingereicht

Am **31.01.2020** reichte Petent Jürgen Hoffmann die Petition gegen Lieferengpässe von Arzneimitteln beim Petitionsausschuss ein. Die Petition hatten bis dato bundesweit **rund 11.000 Personen** mitgezeichnet.

Am **02.03.2020** wurden weitere **rund 20.000 Unterschriften** nachgereicht. Die Unterzeichnenden sind besorgte Bürger, die ebenso die politische Führung zum Handeln auffordern wollen. In Summe liegen dem Ausschuss nun also bereits **rund 31.000 Unterschriften** vor.

Wir sind gespannt, wie über die Petition entschieden wird und werden hier über den Ausgang berichten.

Was möchte Apotheker Jürgen Hoffmann mit der Petition konkret erreichen?

- Ziel der Petition ist, dass der Deutsche Bundestag die Pharmaunternehmen gesetzlich dazu verpflichten sollte, wichtige Medikamente stets auf Vorrat zu halten und bei ausbleibenden Lieferungen harte Strafen aufzuerlegen.
- Außerdem soll die Politik sich für die Abschaffung der Rabattverträge zwischen gesetzlichen Krankenkassen und Arzneimittelherstellern einsetzen.
- Die Bundesregierung und der Deutsche Bundestag sollen sich weiterhin für die Rückführung der Pharmaproduktion nach Deutschland und/oder nach Europa einsetzen.
- Zusätzlich fordern wir die Einführung einer Preisuntergrenze für die Pharmahersteller, nach dem Vorbild des Mindestlohnes, damit die Produktion wieder kostendeckend hierzulande erfolgen kann.